

Egerkingen, Fülenbach, Gunzgen, Härkingen, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Wolfwil



Reformierte Kirche Fülenbach.

50-Jahr-Jubiläum – Bau der reformierten Kirche Fülenbach 1975

13. November 1975 – an diesem Tag wurde feierlich die neu erbaute Kirche eingeweiht. Für uns ein Anlass, diesen Meilenstein dieses Jahr gebührend mit der Bevölkerung zu feiern. Hier unser spannendes Programm:

1. Januar – wir treten mit einem neuen, frischen Logo auf.

11. März findet unser Seniorennachmittag um 14 Uhr statt. Peter Bützer zeigt uns Fotoapparate von damals bis heute und erzählt uns von der Entwicklung der Fotografie. Anschliessend gibt es ein feines Zvierli.

23. Mai Anlässlich der «Langen Nacht der Kirchen» möchten wir verborgene Schätze aus und um Fülenbach der Bevölkerung zeigen.

Haben Sie ein spezielles Hobby, eine Passion, ein Talent oder besitzen einen seltenen Gegenstand? Melden Sie sich bei uns. Oder kommen Sie vorbei und staunen Sie über die Schätze.

24. August findet um 10 Uhr unser Festtagsgottesdienst mit einem speziellen Rahmen-

programm und Gästen statt. Weitere Informationen folgen.

14. November haben wir mit Bähram Alagheband eine bekannte Persönlichkeit aus Radio und TV für die schweizerische Erzählnacht gewinnen können. Er wird uns in einem interessanten Vortrag die Vielfalt der Insekten näherbringen.

12. Dezember werden wir mit den Religionskindern ein Adventsfenster präsentieren. Dieser Anlass wird noch mit einem speziellen Programm umrahmt.

Wir freuen uns, Sie an einem, mehreren oder sogar allen Anlässen ganz herzlich begrüssen zu dürfen. Detaillierte Informationen finden Sie zu gegebener Zeit auch auf unserer Website www.ref-fülenbach.ch. CHRISTINE FREUDLING

Jahresmotto der Kirchgemeinde Gäu

«Lebensverändernd –
Gott kann
Leben verändern»

PFARRER MARTIN GÖBEL

Was verändert unser Leben? Es gibt grosse einschneidende Ereignisse, wie zum Beispiel das Kennenlernen eines Partners oder dann die Hochzeit, das erste Kind etc., die unser Leben von heute auf morgen völlig auf den Kopf stellen.

Dann gibt es aber auch die kleinen, kaum sichtbaren andauernden Veränderungen; einfach dadurch, dass man täglich miteinander lebt. Ist Ihnen das schon aufgefallen, dass man Familien oft an ähnlichen Gesten, Ausdrücken etc. erkennt?

Das Faszinierende ist: Wenn das unter uns Menschen möglich ist, wie viel mehr dann mit Gott! Viele, die Gott kennenlernen und sich ein erstes Mal bewusst für Jesus entscheiden, erleben eine grosse Veränderung: Liebe, Freude, Freiheit, Gewissheit strömen auf einmal in ihr Leben hinein. Aber es ist auch ein grosser –

Unterschied, ob man sein alltägliches Leben mit Gott lebt oder nicht.

Seine Gegenwart prägt und verändert uns dauerhaft und nachhaltig. Das merkt man vielleicht nicht sofort, aber wenn man über die Jahre zurückschaut, sieht man, dass er an und in uns gewirkt hat. Und ganz sicher hat man auch so manches Highlight mit ihm erfahren dürfen.

Unser Jahresmotto möchte ermutigen, sich neu auf die Begegnung mit Gott einzulassen und im Alltag mit ihm zu leben. Manchmal braucht es ein wenig Überwindung. Manchmal ein wenig Ausdauer. Manchmal sind die Auswirkungen nicht schlagartig offensichtlich, sondern zeigen sich erst allmählich. Aber wer Gott Raum gibt, wird ihn auf jeden Fall erfahren. Dazu laden wir in diesem Jahr besonders ein.



Wunderbar geschaffen

Weltgebetsstag Wer weiss, wo die Cook-Inseln liegen? Auf dieser Inselgruppe aus 15 Inseln im Pazifischen Ozean leben 15 000 Menschen. Diese Inseln sind die Heimat der ökumenischen Gruppe, welche die diesjährige Liturgie geschrieben hat. Mit dem Psalm 139 wird das Thema vor allem auf die wunderbare tropische Natur und die Vielfalt der Tiere sowie der Pflanzen bezogen, was auch auf dem farbenfrohen Titelbild gut zu erkennen ist. Weltweit wird der Weltgebetsstag am ersten Freitag im März gefeiert. Besonders spannend ist es, Liturgien aus so fremd anmutenden Ländercken wie eben aus Polynesien mitzulesen, zu beten, zu singen und zu feiern. Seid herzlich willkommen! RITA BÜTZER

Freitag, 7. März, katholische Kirche Fülenbach, um 19 Uhr

«Hunger frisst Zukunft»

Fastenzeit So lautet der neue Slogan von Heks/Fastenopfer für die Fastenzeit. Im ersten von drei Jahren werden die Fol-



Agenda

gen von Hunger aufgezeigt. Obwohl auf der Erde genügend Nahrung produziert wird, leidet jeder 10. Mensch Hunger. Und das mit fatalen Folgen für seine Zukunft. Verringerte Leistungsfähigkeit, geistige und körperliche Entwicklungsverzögerungen, geschwächtes Immunsystem sind nur die schlimmsten von vielen Folgen für ein Kind, einen Erwachsenen und noch schlimmer für schwangere Frauen.

In der Fastenagenda erhalten wir spannende Informationen und Tipps im Umgang mit Lebensmitteln und zum Erkennen von Hunger. Wie können wir versteckten Hunger erkennen, und wie können uns Grossrezepte dabei helfen?

Ab Aschermittwoch liegen die Agenden in den Kirchen auf; bitte bedienen Sie sich und helfen Sie mit, Hunger zu bekämpfen. RITA BÜTZER

Gottesdienste

Fülenbach

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Kristóf Suhai, Kirchenkaffee

Sonntag, 23. Februar

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Martin Göbel

Gäu

Egerkingen, Pauluskirche

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfarrer Martin Göbel, Kirchenkaffee

Sonntag, 9. Februar

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Ursula Reichenbach

Samstag, 22. Februar

19 Uhr, Lobpreisgottesdienst mit Sozialdiakonin Tabea Haldimann und Enjoy-Band

Sonntag, 2. März

10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Kristóf Suhai, Kirchenkaffee

Sunnepark

Freitag, 7. Februar

10.15 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Ursula Reichenbach

Freitag, 21. Februar
10.15 Uhr, Gottesdienst mit Sozialdiakon Jürg Zürcher

Wolfwil

Kirchgemeindezentrum

Sonntag, 16. Februar
10 Uhr, Gottesdienst mit Sozialdiakon Jürg Zürcher

Weitere Anlässe

Seniorentreff, Montag, 3. Februar und 3. März, 14.30 Uhr, reformierte Kirche Egerkingen

Friedensgebet, Dienstag, 4. Februar und 4. März, 19 Uhr, reformierte Kirche Egerkingen

Fire mit de Chline, Donnerstag, 20. Februar, 16.30 Uhr, Kirchgemeindezentrum Wolfwil

Jungchar, Samstag, 22. Februar, gemäss separatem Programm

Kontakt

Amtswochen:

2. Februar bis 22. Februar:
Pfarrerin Ursula Reichenbach
23. Februar bis 8. März:
Pfarrer Martin Göbel

Hausbesuche

Gerne kommen wir Sie besuchen. Melden Sie sich einfach bei einer der untenstehenden Adressen

Sekretariat:

Alexandra Lindenberger,
062 398 1160
sekretariat@ref-egerkingen.ch,
(Mo–Do, jeweils 8–12 Uhr)

Pfarramt:

Martin Göbel, 076 337 0127,
martin.goebel@ref-egerkingen.ch
Kristóf Suhai, 078 348 04 91,
kristof.suhai@ref-egerkingen.ch
Ursula Reichenbach, 079 878 99 53,
ursula.reichenbach@ref-egerkingen.ch

Sozialdiakonie:

Tabea Haldimann, 077 438 32 26,
tabea.haldimann@ref-egerkingen.ch
Christine Steiner, 079 425 66 73,
christine.steiner@ref-egerkingen.ch

ref-egerkingen.ch
ref-fülenbach.ch

Dornach-Gempen-Hochwald

Gottesdienste

Sonntag, 2. Februar

10 Uhr, Timotheus-Zentrum: Gottesdienst mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

Freitag, 7. Februar

15 Uhr, Alters- und Pflegeheim Wollmatt: reformierter Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Elisabeth Grözinger, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 9. Februar

10 Uhr, Timotheus-Zentrum: Gottesdienst mit Pfarrerin Elisabeth Grözinger, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 16. Februar

10 Uhr, Timotheus-Zentrum: Gottesdienst mit Pfarrer Jost Keller, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 23. Februar

10 Uhr, Timotheus-Zentrum: mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov

Weitere Anlässe

Kindertreff, Mittwochs, ab 13.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Leitung: Ekramy Awed. Nächste Termine: 5., 12., 19. und 26. Februar

Smart-Kaffee für Senioren

15 Uhr, Donnerstag, 20. Februar, im Gemeinschaftssaal Timotheus-Zentrum. Haben Sie generell Fragen zu Ihrem Handy oder Tablet? Bei einem kostenlosen Kaffee und einem Stück Kuchen dürfen Sie gerne die Fragen stellen

Mittagsclub Dornach für Senioren

12 Uhr, am Donnerstag, 6., 13., 20. und 27. Februar, im Pfarreisaal der katholischen Kirche Dornach, Essen mit alkoholfreiem Getränk: Fr. 18.–, mit Wein: Fr. 19.–, Anmeldung: 077 439 77 19

Senioren-Mittagstisch in Hochwald

12 Uhr, am Donnerstag, 13. Februar, im Hobelträff, Essen

inkl. Mineralwasser und Kaffee
Fr. 15.–, Bier und Wein können günstig bezogen werden.
Anmeldung: 061 751 24 81

Kontakt

Reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald:
Pfarramt: Pfarrerin Mirjam Wagner, 061 701 29 11

Sekretariat: 061 701 29 42, sekretariat@refkirchedornach.ch

Öffnungszeiten:

Di–Fr, 8.30–11.30 Uhr,
Mi, 14–16 Uhr

Kinder- und Jugendtreff:

Ekramy Awed, 076 571 62 11,
ekramy.awed@refkirchedornach.ch

Kirchgemeindehaus Dornach:

Gempenring 18, 4143 Dornach

refkirchedornach.ch